

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 143.

Dienstag den 23. Juni

1885.

M. Marchand

31 Langgasse

Langgasse 31

Besatz und Passementerie.

Grosse Auswahl in Rüschen, Spitzen und Nouveautés.

Reichhaltiges Lager vorzüglich sitzender

== Corsettes. ==

15707

M. Marchand.



Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen

VON

Wäsche für Neugeborene
empfehle ich zu sehr
billigen Preisen.

Julius Heymann, Hoflieferant,
15721 Langgasse 32 im „Adler“.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Telegraphen und Blitzableiter

in bewährter solider Ausführung fertigt billigt

14758

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Mehrere Hundert
Tricot-Kleidchen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Tricot-Tailen

in enormer Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,
231 39 Langgasse 39.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Füll, Uhrenfedern,
Kinder-Corsetten
Breife, Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

9601

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Süsse Rahmbutter

(nach dänischem System bereitet)
kann regelmäßig aus einem Pfarrhause in der
Nähe Wiesbadens geliefert werden. Probe zu
Dienst. Näh. Exped. 15784

Bernstein-Fußboden-Lack,

dauerhaft und rasch trocknend, in verschiedener Färbung, per
Pfund 1 Mk., Parquetbodenwische, Leinölfirnis, sowie
sämmliche Oelfarben, zum Anstrich fertig, empfiehlt die
Material- und Farbwaaren-Handlung von
12141 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk,
Carbolsäure etc. empfiehlt
14416 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Blutlaus-Zinktur

nach amtlicher Vorschrift empfiehlt
14532 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Blutlaus-Bertilgungsmittel

empfehlte A. Cratz, Langgasse 29. 14085

Anciens Tableaux de maîtres hollandais et allemands
à vendre. S'adresser à l'Expédition de cette feuille. 14044

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel etc. bei
106 W. Münz, Metzgergasse 30.

Ankauf getragener Herrenkleider, Möbel, Betten,
Gold- und Silberwaaren zu den höchsten Preisen
Goldgasse 15. 14965

Gebrauchte Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft
Metzgergasse 13 bei F. Rosenau. 15260

Zimmer-Einrichtungen, sowie eine ganze Villa (Möbel)
werden angekauft. Offerten unter M. 20 a. d. Exped. erb. 14964

Ein Flügel von Steinway & Sons, New-York, zu
verkaufen. Näh. Exped. 13713

Zwei kleine Sopha's und ein Bett billig abzugeben bei
15587 H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

Seegras-Matratzen à 10 Mark, 3theilige à 14 Mark,
Strohsäcke à 6 Mark stets vorrätig bei
14319 H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6.

Verschiedene Kinder-Velocipedes und ein noch guterhaltenes
Tricycle zu verkaufen Mainzerstraße 3a. 15063

Ein gebrauchter, leichter Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15597

Ein gut erhaltener Heidelberger Fahrstuhl für Kranke
billig abzugeben Mainzerstraße 15. 15763

Eine Decimalwaage, eine Kartoffelwaage, ein Cigarren-
kasten mit 16 Gefachen, blecherne Dellannen, Theelannen und
Eisigfäßchen zu verkaufen. Näh. Exped. 15689

800 Biergläser (neue Mische) und eine große Küchen-
anrichte zu verkaufen im „Rothten Haus“, Kirchgasse 40. 14365

Ein frisch gebrannter Backsteinmeiler, nahe an der Stadt,
ganz oder ausgezählt zu haben. Näheres Expedition. 15691

Dickwurzpflanzen und Stroh zu haben bei J. Dörr,
Dohheimerstraße 32. 15767

Ein junger, schöner Hühnerhund ist billig zu verkaufen
Hochstätte 4. 12772

Herrenkleider werden schnelligst und billigt ausgebessert.
15869 Bärwolf, H. Schwalbacherstraße 4.

Ein neues Pianino (Kreuzsaitig) ist billig zu verkaufen
Eulengasse 32, 2 Treppen. 15800

Ein schöner Kleider- u. Weißzeugschrank ist billig
zu verkaufen Metzgergasse 26. 15890

Eine Bettstelle mit Sprungrahme zu vt. Walramstr. 26. 15794

Ein Anrichte mit Schüsselbant, 1 Ofen und
1 gemauerter Kochherd mit Schiff wird billig ab-
gegeben Michelsberg 15. 15832

Zu verkaufen wegen Umzug eine große, fast neue
Badewanne (für die Hälfte des
Einkaufspreises), 1 einfacher Bücherschrank, 1 Eisschrank,
1 eiserne Bettstelle mit Sprungrahme, ferner 1 neuer Zaun
(15 Meter lang) mit Thüre, 1 große, sehr solide Hundehütte,
wenig gebraucht, altes Papier. Näh. Nerothal 2. 15749

Firma-Schild

zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15812

Emaillierte Firmenschilder und Hausnummern in
allen Farben und Façons empfiehlt G. Stelger, Platter-
straße 1 d. 15777

Eine Chaise (Kaleche) zu verkaufen. Anzusehen im Kohlen-
Lagerplatz an der unteren Adelhaidstraße. 15829

Wegen Wegzug werden sofort verkauft:

1 guterhaltener, großer Kochherd von Kalkbrenner, Wiesbaden;
1 Stamm gutlegender Hühner, 1 Hahn und 10 Hühner;
1 Parthie Garten-Möbel.

Näheres in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12. 15704

Neue und alte Kartoffeln feinsten Qualität in
jedem Quantum billig, Butter per Pfund 1 Mark zu haben
15 Goldgasse 15. 15885

Wegen guter Nachbarschaft, welche die polizeiliche Anzeige
gemacht, daß meine Hähne die ganze Nacht krähen,
verlaufe billig: 1 Stamm, bestehend aus 1 Hahn und 7 Hühnern
(Wanzenauer), sowie 1 Stamm, bestehend aus 1 Hahn und
5 Hühner (goldhalsige Bantam), beide Stämme prämiert.
Die blöckenden Schafe (ein junges Lämmchen), welches noch
mit dem Fläschchen gesäugt wurde wie ein kleines Kind, habe
bereits verchenkt. C. Doerr jr., Sprudel. 15768

Zwei gute Ziegen zu verk. Sonnenbergerstraße 18. 15848

Junger Mann für Verkauf von Wäsche
und Manufacturwaaren gegen Provision gesucht.
Offerten unter E. A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15872

A. 10. Statt am Hause vorbei kommen Sie,
bitte, heute genau um dieselbe Zeit
an den „Warmen Damm“. 15881

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der Sonnenbergerstraße ein Portemonnaie
mit 200 Mk. und ein anderes mit
20 Mk. und ein Bund Schlüssel. Abzugeben gegen
gute Belohnung „Villa Germania“, Sonnen-
bergerstraße 31. 15830

Verloren am Freitag eine kleine, goldene Damen-
uhr mit schwarzer Schnur. Abzugeben gegen Belohnung
beim Portier im „Hotel zur Rose“. 15793

Ein rothseidener Sonnenschirm ist im Pavillon auf
der Anhöhe in der Nähe der Dietenmühle am Sonntag Nach-
mittag stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben große
Burgstraße 14, 3. Etage. 15807

Gefunden in den Curanlagen am Sonntag ein seidener
Regenschirm. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Rar-
straße 28, 1 St. 15761

Gefunden eine goldene Damenuhr. Näh. Exped. 15803

Gefunden ein gr. und ein H. Schlüssel. Abzuholen gegen
die Einrückungsgebühr Faulbrunnenstr. 10, Bäderladen. 15806

Zweithür. Kleiderschrank, viersüßl. nußb. Kommode, schöner Klappstisch, Kanape, Schlafdivan, 6 gute Stühle, Hängelampe, Regulator, Spiegel, Etagere, Bilder, Blumentisch u. billig abzugeben bei Frau **Roth Wwe.**, Emserstraße 69 im Hofe r. 15869

Zwei einthürige Kleiderschränke und 2 zweithürige, lackirte Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 15888

Zwei nußb.-pol. Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Deckbetten und Kissen wegen Mangel an Raum billig abzugeben Grabenstraße 28, II. 15866

Abreise halber billig zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Console, 1 ovaler Tisch Röderallee 16, Part. 15893

Ein noch wenig gebrauchter Fahrstuhl ist zu verkaufen Mühlgasse 11, eine Stiege hoch. 15806

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Tochter und Schwester,

Auguste Hollburg, geb. Schröder,

was wir statt besonderer Nachricht hierdurch allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme mittheilen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1885.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, verlängerte Rathhausstraße, aus statt. 15898

Für die herrliche Theilnahme, die mir von allen Seiten bei dem Tode meines leider zu früh verstorbenen Vaters, des Dr. med. **Ferd. Held**, in so reichem Maße erwiesen wurde, sage ich meinen aufrichtigsten Dank.

Mathilde Held, geb. Vogel.

Wiesbaden, den 22. Juni 1885. 15519

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen wünscht für die Morgenstunden Beschäftigung, am liebsten als Stütze der Hausfrau in einem feineren Haushalte oder als Gesellschafterin. Adressen erbeten unter B. B. 100 an die Exped. d. Bl. 15825

Eine junge Wittve, unabhängig und gut empfohlen, sucht Koch- oder Monatstelle. Näh. Emserstraße 71, Part. 15880

Arbeit im Waschen und Putzen gesucht. N. Nerostraße 35. 15839

Herrschaftsköchin, perfect, sucht Stelle durch **Ries, Herrnmühlgasse 3.** 15889

Ein junges, anständiges Mädchen von guten Eltern sucht auf 1. Juli leichte Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen; ferner sucht ein braves Mädchen als Hausmädchen Stelle auf 1. Juli durch Frau **Probatör Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre.** 15844

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Juli Stelle. Näheres Schulgasse 4 im Hinterhaus, 1 Stiege links. 15835

Gute Köchinnen, Zimmermädchen, Diener und Kutscher empfiehlt stets das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15884

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder bei Kinder. Näheres Mauergasse 12, Seitenbau. 15873

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Feldstraße 3, 4. Stock rechts. 15845

Eine geb. Wittve, 34 Jahre alt, mit den besten Empfehlungen, sucht Stellung als Gesellschafterin und zur Führung des Haushalts einer Dame oder eines älteren Herrn. Näheres durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15884

Herrschaftsköchinnen, feinere Haus- und Stubenmädchen und mehrere Kammerjungfern und Bonnen suchen Stellen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 15853

Mehrere sprachkundige Bonnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15884

Feinbürgerliche Köchin sucht Stelle durch **Ries, Herrnmühlgasse 3.** 15890

Ein nettes Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 24, I. 15894

Ein Mädchen aus guter Familie, welches perfect im Kleidermachen und Serviren ist, sucht Stelle zu Kindern oder als feineres Zimmermädchen; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Häfnergasse 19 bei Frau **Strecker.** 15886

Ein Kindermädchen und ein Mädchen für allein suchen sofort Stellen durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 15883

Ein Kindermädchen sucht Stelle zum 1. August und ein Hausmädchen zum 1. Juli. Näh. Adlerstraße 24, I. 15895

Stellen suchen: 2 feine Köchinnen mit 7- und 11jähr. Zeugnissen, 2 Bonnen, 2 Haushälterinnen und 3 Diener durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.** 15849

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Weist. 8, 3 St. 15840

Eine gutempfohlene Bonne, welche perfect nähen kann, sucht Stelle in das Ausland. Näh. durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15884

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen auf gleich gesucht Röderstraße 41, 1 Stiege rechts. 15882

Ladenmädchen, 1 Kammerjungfer, 1 gef. Kindermädchen, 3 Mädchen für allein, 1 einfaches Landmädchen und 2 Küchenmädchen sucht **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 15887

Zwei bessere Mädchen auf gleich gesucht Adlerstr. 24, I. 15896

Starke Küchenmädchen sofort gesucht durch **Ries, Herrnmühlgasse 3.** 15891

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kinderfrau sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 15852

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Familie durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15884

Ein Mädchen des Tags über gesucht Nerostraße 16. 15830

Ein reinliches, braves Mädchen für alle Hausarbeit per 1. Juli gesucht. Näh. Hellmündstraße 21a, 1 Treppe hoch. 15831

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 15838

Ein erfahrenes Mädchen gesucht Emserstraße 20a. 15876

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin in eine kleine Familie durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 15853

Gesucht Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, 1 Hausmädchen nach Köln, sowie Mädchen für allein durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 15878

Gesucht eine perfecte Jungfer nach Hannover, ein Zimmermädchen in den Rheingau, eine jüngere Reisebegleiterin, eine franz. Bonne, ein Kellner mit Sprachkenntnissen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15884

Hotelzimmermädchen **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 15853

Ein kräftiges Mädchen wird als Hausmädchen per 1. Juli gesucht große Burgstraße 9, I. Etage. 15822

Eine Bonne (Französin) sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 15853

Ein einfaches, anständiges, junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Helenenstraße 30. 15892

Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).** 15853

Ein junger Kellner, 1 Kellnerlehrling und 2 Hausburschen gesucht durch **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 15887

Ladirehrerling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 15877

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Eine grössere Anzahl Damen-Regenmäntel,

neue Modelle aus guten Stoffen angefertigt,

werden zum Schluss der Frühjahrs-Saison

= zu Herstellungspreisen =

abgegeben.

15400

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ein großer Posten

feine Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Jacken, Frisirmäntel, Röcke und
feine Taschentücher,

zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Die Weinhandlung

15771

von

Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden,

empfiehlt unter Zusicherung der reellsten Bedienung

Weiss-Weine . . . per Fl. von 55 Pfg. an ohne Glas,

Rothe Rhein-Weine " " " 1,20 " " " "

Bordeaux-Weine . . . " " " 1,20 " " " "

Süd-Weine, Mousseaux, Arrac, Rum u. Cognac

zu den billigsten Preisen.

Bei größeren Bezügen entsprechender Rabatt.

Comptoir & Lager: Herrngartenstrasse 6.

Ein noch gut erhaltener Ausziehtisch für 24 Personen
zu verkaufen Schulgasse 4.

14229

Die

Waldwoll-Producte,



als: Flanelle, Unterleider,
Socken und Strümpfe, Leib-
und Brustbinden, sowie Wald-
wollwatte, desgleichen Del, Ex-
tract, Seife etc. aus der Fabrik

von **L. & E. Lairitz in Remda** am Thüringer
Walde, ärztlich und wissenschaftlich geprüft, empfohlen
und verordnet, seit

einem Vierteljahrhundert

auch hier in Wiesbaden wohl renommirt und

gegen Gicht, Rheumatismus

und damit verwandten Leiden unübertrefflich bewährt,
ausgezeichnet durch viele

Medaillen und Ehrendiplome

auf deutschen und außerdeutschen Ausstellungen, sind
für Wiesbaden und Umgegend nur allein echt zu
haben bei

L. Schwenck,

Mühlgasse 9,

nächst der Wilhelms-Heilanstalt.

14896

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
auf **Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten,
Militär-Dresshosen nebst Jacken.

9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Frau S. Görz Wwe., Rengasse 15, III L.,

empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher **Damenkleider**,
sowie im **Weikzeugnähen** und **Ausbessern**.

15693

Sprungrahmen in verschiedenen Größen vorrätig von
20 Mt. an, **Seegrasmatrassen** v. 10 Mt. an, gesteppte **Stroh-
säcke** von 6 Mt. an, sowie alle Arten **Rastenmöbel** zu den
billigsten Preisen bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Stb.**

15668

Ein neues, französisches **Bett** mit Sprungrahmen, Matratze
und Keil für 65 Mt. zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau,
vis-à-vis dem „Storchennest“.

15664

13 Finkbach-Fenster (zu Mansarddächern passend) viel
unter Preis zu verkaufen. Anzusehen und Näheres im Neubau
Ecke der Museumstraße, sowie auf dem Baubureau von
Stein & Schultze, Adelhaidstraße 28.

15640

Saison-Ausverkauf

der

diesjährigen Sommer-Kleiderstoffe,

Seidenstoffe und Waschstoffe,

Unterröcke und Chenilletücher,

Spitzenstoffe,

leichte schwarze Stoffe,

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Reste nur bis 10 Uhr
Vormittags.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 10 Uhr anfangend,
werden im Auktionsloale

8 Friedrichstraße 8
150 Flaschen guten St. Estéphe und Bordeaux-
Wein öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239 Ferd. Müller, Auctionator.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr:

Probe und Ballotage. 17

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, daß ich mein Metzger-
geschäft nebst Wohnung von der Marktstraße 8
nach der Faulbrunnenstraße 9 verlegt
habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte
Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir
auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Zugleich empfehle ich mich bei meiner neuen
Nachbarschaft in nur prima Waare zu den
reellen Tagespreisen.

Fritz Schäfer,

Metzgermeister,

15847 9 Faulbrunnenstraße 9.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei,
fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter
zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an
bedeutende Preisermäßigung.

15780 C. Schmitt, Marktstraße 13.

84^{er} Holländ. Sardellen

in gut conservirter Ia Waare empfiehlt

15725 Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Damen-Mäntel.

Außerordentliche Gelegenheit.

Sommer-Umhänge, | Jaquets,
Regen-Mäntel, | Kindermäntel,
Promenade-Mäntel, 15871

neueste Façons — gute Stoffe,
30% unterm Preis.

E. Weissgerber,

5 große Burgstraße, Neubau „Jahreszeiten“ 5.

Kinder-Kleidchen und Kinder-Schürzen,

weiss und bunt,

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6

15836

im „Cölnischen Hof“.

Importirte Havana-Cigarren

egyptische, russische, türkische

Cigaretten und Tabake

empfehlen in großartiger Auswahl preiswürdig 15884

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32
Ecke d. Burgstraße, im „Hötel Adler“.

Zwei neue, einthürige Kleiderschränke sind zu verkaufen
bei L. Theis, Heinenstraße 23. 14094

Tages-Kalender.

Dienstag den 23. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
 Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Turnverein. Abends 8 Uhr: Krieger-Eintheilung.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kriegerturnen.
 Reicht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
 Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Probe und Ballotage.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. Juni.

VIII. Gesamt-Gastspiel der Münchner.

Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtnerplatz in München unter Leitung des Königl. Bayerischen Hofchauspielers Herrn Max Hofpauer.

Zum Erstenmale:

Der Schlagring.

Volksstück aus den bayerischen Bergen mit Gesang und Tanz in 4 Akten, nach der gleichnamigen Erzählung von Th. Neffeler, für die Bühne bearbeitet von Hans Renert.

Regie: Hans Renert.

Personen:

Winhard, Förster	Herr Bernbl.
Wolfgang, seine Kinder	Herr Albert.
Tom.	Frl. Meitinger.
Adolf Meinfiesl, Maler	Herr Strich.
Balthasar Baldhauser, der Schmied von der Wegscheid	Herr Neuert.
Evi, sein Weib	Frl. Rohmann.
Sepp, deren Kinder	Herr Schwarz.
Resl.	Frl. Baumgarten.
Der Pfarrer	Herr Weinmüller.
Der Hirtenwirth	Herr Baumer.
Burgl, seine Tochter	Frl. Thaller.
Der Wildmoosbauer	Herr Martel.
Der Schmaltzbauer	Herr Berger.
Rotter, ein Forstgehilfe	Herr Geisenhofer.
Der Hofserrn von Tölz	Herr Belzer.
Wachterhaus, ein Holzfnecht	Herr Hofpauer.
D' Burgernabl	Frl. Schöndchen.
Binkl, ihre Tochter	Frl. Bach.
Matthias, Schmiedegesellen	Herr Meier.
Girgl	Herr Franz.
Glasi, Lehrbub bei Balthasar	Herr Jäger.

Die Handlung spielt bei Rogel. Zeit: Im Jahre 1870/71.

Leitzbühner à 1 Mk., sowie eine Broschüre „Zum Gastspiel der Münchner“ (mit deren Portraits und Biographien) à Mk. 1,50 an der Kasse zu haben.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch den 24. Juni c. bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Lokales und Provinzielles.

V (Schwurgericht. Sitzung vom 22. Juni.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende. Beisitzende Richter: die Herren Landgerichtsrath Reim und Assessor Stöhr. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Schröder. Protocollführer: Herr Secretär Bartels. Die Jury besteht aus den Herren: Kaufmann Ferd. Fuchs, Wirth Adolph Walther, Wirth Friedr. Reinhard, Kaufmann Benz, Eisenhändler Clemens, Oeconom Meisserschmidt, Droguist Viehöver, Bürgermeister Saltenberger, Kaufmann Blank, Privatier Adolf Müller, Kaufmann Gallo und Ober-Telegraphen-Assistent Blum. Verteidiger des Beschuldigten: Herr Rechtsanwalt Dr. Romeis. — Erster Fall. Angeklagt ist der Schreiner Philipp Lorenz zu Viebrich-Mosbach, geboren am 23. Januar 1849 zu Maroth, A. Selters, verheirathet und Vater von zwei Kindern, wegen Diebstahls und Unterschlagung rechtskräftig mit 3 Monaten Gefängnis bestraft, die noch nicht verbüßt sind. Die Anklage lautet auf Brandstiftung, und zwar Verbrechen im Sinne der §§. 265 und 306 II des Strafgesetzbuchs, für die Zuchthaus bis zu 10 Jahren und zugleich Geldstrafen von 150-6000 Mk. angedroht sind. Sachverhalt: Es war am 18. Januar, Sonntag Abends gegen 9 1/2 Uhr, als in der Werkstätte des Schreiners Lorenz, welcher bei dem Hof-Instrumentenmacher Fedel in

Viebrich zur Miete wohnte, ein auffälliger Lichtschein bemerkt wurde. Die damals in Diensten des Hauseigenümers Fedel stehende Toni Geier wurde darauf von ihrer Herrschaft in den Hof geschickt, um nachzusehen, ob vielleicht in der Werkstätte Etwas passiert sei. Vom Hofe aus konnte sie zwar keine näheren Wahrnehmungen machen, bemerkte aber, als sie durch das Fenster der Eingangstüre in die Werkstätte blickte, im Innern dichten Rauch und in einer Ecke der Werkstätte einen hellen Feuer-schein. Sie versuchte, die vom Feuer bereits stark erhitzte Türe zu öffnen, vermochte es aber nicht, da dieselbe verschlossen und der Schlüssel abgezogen war. Auf den Feuerlärm, den das Mädchen darauf machte, kamen Meister Lorenz und andere Leute herbei, denen es in Gemeinschaft mit der weiter herbeigeeilten Feuerwehre bald gelang, das Feuer zu löschen, bevor es eine größere Ausdehnung gewinnen konnte. Die Werkstätte des Angeklagten, aus Fachwerk gemauert und mit einem Ziegeldache versehen, befand sich in einem Gebäude, welches getrennt von den übrigen Gebäuden in dem Hofe der Fedel'schen Besetzung stand. Der Hof selbst ist theils von Hintergebäuden, theils von einem mehrere Fuß hohen Lattenzaune rings umgeben und nach der Straße hin durch das Wohnhaus und ein Gitterthor abgeschlossen. Außer der Werkstätte befanden sich in dem Gebäude noch zwei Räume, die von Lorenz als Vorrathsräume und Speicher benutzt wurden, sowie eine Dachkammer, die dem in Diensten des Lorenz stehenden Gesellen Frensch als Wohnung diente, während die Wohnräume des L. und seiner Familie sich im Vorderhaus befanden. Dadurch, daß das Feuer entdeckt wurde, ehe es zu größerer Entzündung gelangte, waren die Beschädigungen, die das Gebäude erlitt, keine sehr großen; es waren nämlich nur eine Anzahl Diele und Lagerbalken, Thürpfosten und Thüre, sowie die nach den Dachräumen führende Treppe angebrannt und theilweise stark verkohlt — ein Schaden, der insgesamt auf 108 Mark abgeschätzt wurde. Vorsitzender: „Die Anklage behauptet nun, und sie führt dafür mehrere Umstände an, daß das Feuer nicht von selbst, durch Unvorsichtigkeit oder Fahrlässigkeit entstanden, sondern von Menschen angelegt und daß Sie Person gewesen seien, der den Brand verursacht habe. Ich will Ihnen einmal vorhalten, was von Seiten der Staatsanwaltschaft zum Beweise Ihrer Schuld angeführt wird. Sie hatten einen Gesellen Frensch, das war der einzige, den Sie hatten. Der soll alle Sonntag nach Wiesbaden zu seiner Schwelger gegangen sein, und so soll er denn auch am Tage des Brandes das Local verlassen haben; er habe vorher noch, sagt er, das Feuer im Ofen ausgelöscht, so daß auch von daher kein Schaden entstehen konnte, Ihre Frau soll dann gegen Abend noch das Gesellen-Bett gemacht, die Thüre zur Werkstätte verschlossen und den Schlüssel mit in ihre Wohnung genommen haben. Das ist ja wohl richtig, Angeklagter?“ Angeklagter: „Ja.“ Vorsitzender: „Daraus schließt nun die Anklage weiter, daß in die Werkstätte eine fremde Person nicht gelangen konnte. Ich halte Ihnen nun weiter vor: Beim Löschen des Brandes fand man, daß durch das ganze Gebäude hin Petroleum in reicher Menge ausgegossen war. Haben Sie davon etwas gemerkt?“ Angeklagter: „Nein.“ Vorsitzender: „Nun, wir werden darüber ja die Jengen nachher hören. Mit diesem Del sollen hauptsächlich leicht brennbare Gegenstände getränkt und in dem Gebäude sorgfältig vertheilt und aufgestellt gewesen sein. Man will bemerkt haben, daß sogar über den Holzbefestigungen der Wände die Balken, Diele und die nach den Dachräumen führende Treppe mit Del begossen war. Sinegegen als der Geselle die Werkstätte verließ, will er noch nirgends Petroleumstücken bemerkt haben. Endlich auf dem Boden hat man 4 Selterswasserfrüge gefunden, welche augenscheinlich mit Petroleum vorher gefüllt waren, denn sie rochen darnach.“ (Die Krüge, sowie sonstige Gegenstände werden herbeigebracht und auf einem Tisch aufgestellt.) Nun wird angenommen, das Petroleum, wenn es auf diese Weise vertheilt war, sei in der Absicht ausgegossen worden, den Brand gleichmäßig zu vertheilen. Man hat weiter auf einem Balken des Speichers auch einen Petranz gefunden und Ihr Geselle Frensch hat angegeben, daß er früher nicht da gelegen habe. Von alledem wissen Sie ja wohl ebenfalls nichts?“ Angeklagter: „Nein.“ Vorsitzender: „Die Anklage wirft Ihnen nun vor, daß Sie der Urheber dieses Brandes seien, und leitet dieses hauptsächlich aus Ihrem Interesse zur Sache ab. Haben Sie in dieser Beziehung Etwas zu sagen? Haben Sie denn nicht einen Verdacht auf Jemanden?“ Angeklagter erwidert Etwas mit leiser Stimme. Vorsitzender: „Also einen bestimmten Namen können Sie nicht angeben. Haben Sie es liegt das so nahe — vielleicht einen Verdacht gegen Ihren Gesellen?“ Angeklagter: „Ja, der Frensch.“ Vorsitzender: „Und warum wollen Sie diesen Mann eines so schweren Verbrechens der Brandstiftung beschuldigen?“ Angeklagter: „Ich kann ja nicht sagen, daß er es gethan hat, aber er ist mir sehr feindselig gesinnt und kennt auch, trotzdem er seit einem halben Jahre nicht mehr bei mir war, meine Werkstätte sehr gut.“ Vorsitzender: „Sie behaupten also nicht einmal, daß er es gethan habe?“ Angeklagter: „Nein.“ Vorsitzender: „Als der Brand entdeckt wurde, sollen die Thüre zu Ihrer Werkstätte und die Fenster verschlossen gewesen sein; es sollen sogar einige Scheiben von der Dose gesprungen, sonst aber Alles noch in gutem Zustande gewesen sein, zugleich ein Beweis, daß doch Niemand in die Werkstätte mit Gewalt eingebrungen ist.“ Angeklagter: „Darüber kann ich Nichts sagen.“ Vorsitzender: „Es wird Ihnen nun vorgeworfen, Sie hätten ein Hauptinteresse an dem Brande gehabt. Zuerst seien Sie bestraft worden

als Dieb und dann sollen Sie in Ihren Vermögens-Verhältnissen zurückgekommen sein. Ich kann Ihnen vorhalten, daß der Herr Bürgermeister Heppenheim auf Grund der Staatsanwaltschaft ein Schreiben eingereicht hat, dessen Inhalt hauptsächlich der ist: Sie wären wegen Diebstahls bestraft und hätten bei den hiesigen Leuten alles Vertrauen verloren und es dürfte wohl mit Bestimmtheit angenommen werden, daß Lorenz sich in Viebrich nicht mehr ernähren könne." Angeklagter: „Da muß ich erklären, daß das Unwahrscheinliche ist; ich hatte in letzter Zeit mehr zu thun als sonst." Vorsitzender: „Hat Ihnen nicht Hedel eben wegen Ihrer Bestrafung auch die Wohnung gekündigt? Es soll Ihnen schwer gefallen sein, in Viebrich eine andere zu finden." Angeklagter: „Das ist wahr, denn es ist für einen Geschäftsmann überhaupt nicht leicht, eine passende Werkstätte mit Wohnung zu finden. Jetzt in dem neuen Logis gebe ich noch 15 Mk. mehr Miete und habe meine Lage nur verbessert." Vorsitzender: „Sie waren auch, wie die hier vorliegende Police, die vom 5. November 1881 datirt ist, mit Ihren Borräthen und Werkzeugen für 1400 Mk. bei der Lübber Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt versichert. Nach dem Brand, der nur einen geringen Schaden am Gebäude verursacht hat, hat eine Tasse von Ihren versicherten Gegenständen stattgefunden und dieselben sollen tatsächlich nur einen Werth von etwa 500 Mk. gehabt haben, so daß Sie also, wenn die Werkstätte mit Stumpf und Stiel abgebrannt wäre, nicht nur sich aus Ihrer damaligen Selbstlosigkeit hätten befreien, sondern auch noch einen erheblichen Vortheil erlangen können." — In einer längeren Erwiderung beruft sich der Angeklagte darauf, daß seine Frau bei dem Vorstoß-Berein in Viebrich 700–800 Mk. beiseite habe. Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft weist dies als unwahr nach. Von dem ursprünglichen Einlage-Capital in Höhe von 1000 Mk. wären laut Auskunft des Kassiers des Vorstoß-Bereins, nach Abzug von 200 Mk., als einem nicht verfügbaren Stammtheil, am 1. Januar 1885 nur noch 478 Mk. übrig gewesen. Vorsitzender: „Nun sollen Sie aber auch Schulden im Betrage von 514 Mk. gehabt haben und Ihre Frau soll denn auch das Guthaben erhoben und damit den Holzhändler Schleif, der seine Forderung bereits eingeklagt hatte, bezahlt haben." Der Angeklagte gibt dieses zu. Vorsitzender: „Zum Beweise Ihrer Schuld weist Ihnen die Anklage weiter vor: Der Geselle soll also, wie schon erwähnt, am dem Sonntag um 1 1/2 Uhr weggegangen sein. Sie sollen bis gegen 4 Uhr zu Hause geblieben, von 4 bis 7 1/2 Uhr den Barbier Klee besucht und dann wieder nach Hause gekommen sein. Um 7 1/2 Uhr soll dann die Frau Klee zum Besuche Ihrer Frau gekommen und bis etwa 9 1/2 Uhr, also kurz vor Ausbruch des Brandes, dageblieben sein. Diese Frau Klee, mit der Sie und Ihre Frau im Freundschaftsverhältnis stehen, wie es scheint, hat auch später vor dem Untersuchungsrichter ausgesagt — erst wollte sie allerdings nicht mit der Sprache heraus — Sie wären in der Zeit, da sie zum Besuche da war, mehrmals hinausgegangen, während Sie behaupten, nur einmal hinausgegangen zu sein. In Ihrer Werkstätte sind, wie schon gesagt, 4 Krüge gefunden worden, und die Anklage behauptet, es werde das dadurch sehr natürlich erklärt, weil solche Krüge in großer Menge auf dem Hof lagen und Hedel, Ihr früherer Hausherr sagt, er habe damals eine Selterswasserkur gebraucht und da hätten viele Krüge im Hofe gelegen. Ist Ihnen davon Etwas bekannt?" Angeklagter: „Nein." Vorsitzender: „In der untergeschlossenen Wäschkiste des Hedel stand auch eine Kanne, welche 30 Liter Petroleum enthielt. Dieses soll gewöhnlich für 14 Tage ausgereicht haben. Das Petroleum aber, diese 30 Liter, welche am 12. Januar geholt waren, hätten aber nur bis zum 21. Januar, also nur 9 Tage auffälligerweise gelangt." Angeklagter: „Ja, Hedel hat damals auch bis Nachts 11 Uhr gearbeitet und da braucht man ja auch mehr." Vorsitzender: „Er soll früher aber auch gerade so lang gearbeitet haben und soll doch sobald das Petroleum nicht zu Ende gegangen sein; übrigens werden Sie bezweigen der Brandstiftung nicht überführt werden können, die Anklage führt das nur als einen ihrer diesfälligen Beweismomente auch an." Der Angeklagte bestritt auch die Angabe einer Zeugin, eines Mädchens, das ihn um 4 Uhr Nachmittags über den Hof nach seiner Werkstätte zu hat gehen sehen. Vorsitzender: „Sie haben ja selbst in der Voruntersuchung zugegeben, daß Sie einen oder zwei Tage vor dem Brande aus einem Schränkchen Werkzeug, wie Sie sagen, altes Eisen, herausgenommen und in einem Sack im Keller des Wohnhauses verborgen haben. Sie sollen auch einige Tage vor dem Brande fertige Möbel aus Ihrer Werkstätte geschafft haben." Angeklagter: „Ja, die Möbel, wenn sie fertig sind, läßt man nicht in der Werkstätte stehen, und diese kamen zu dem Lackirer März, der ja als Zeuge benannt ist, um lackirt zu werden." Vorsitzender: „Ich will nur constatiren, daß Sie kurz vor dem Brande auch mehrere Leinwandstücke im Werthe von 5 Mk. zum Drechsler gebracht haben." Angeklagter: „Ja, die mußten reparirt werden." Vorsitzender: „So habe ich keine Frage mehr." Die Vernehmung des Angeklagten ist zu Ende und nunmehr wird zur Vernehmung der 10 Zeugen und 3 Entlastungszeugen geschritten, letztere auf Vorschlag des Angeklagten geladen. Die Zeugen befanden im Wesentlichen zu Gunsten der Anklage. Als Sachverständige wurden vernommen die Herren Apotheker Wigener aus Viebrich und der Inspector der Lübber Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt. In Begleitung des Herrn hiesigen Staatsanwalts nahm Herr Wigener eine Besichtigung der Werkstätte alsbald nach dem Brande vor. Von den mit Petroleum getränkten Dieben, Balken und Schwarten wurden Holzsplitter herausgenommen und von Herrn Wigener im Destillationsverfahren auf die Anwesenheit von Petroleum untersucht; dabei wurde mit aller Bestimmtheit constatirt, daß die Destillate nur von Petroleum herrührten. So stark waren Diele und Balken mit dieser Flüssigkeit getränkt, daß das Del tief in das Holz eingedrungen ist, und ein Splitter dieses Holzes, mit Papier in Verhüllung gebracht, hinterließ starke Flecken, die durch ihren Geruch schon das Petroleum erkennen ließen. Die Ansicht des Herrn Sachverständigen ging dahin, es habe hier ein förmliches Einkochen mit Petroleum stattgefunden. Characteristisch ist noch, daß man nach dem Brande an einer Parthie vom

Feuer verfehrter Koffhaare, die in der Werkstätte lagen, noch die hellen Tropfen des Petroleums hängen sah. — Um 3 Uhr des Nachmittags wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen, und, nachdem die Festsetzung der sechs Fragen stattgefunden hatte, begannen die Plaidoyers des Herrn Staatsanwalts und der Verteidigung. (Schluß folgt.)

* (Personalien.) Herr Bau- und Betriebs-Inspector Zickler in Limburg ist mit 1. Juli nach Wiesbaden und Herr Bau- und Betriebs-Inspector Böhm von Kollin nach Limburg versetzt.

* (Preis-Velocipedfahren.) Gelegentlich des am Sonntag im Curpark stattgefundenen Kunst- und Wettfahrens auf dem Velociped verkündete das Preisrichteramt folgendes Resultat: 1. Rennen, offen für Mitglieder des Wiesbadener Cycle-Club (ca. 2100 Mtr.). 1. Preis Gärtner, ein silber-vergoldeter Pokal, 2. Preis Gerlach, ein silber-vergoldetes Bested, Messer und Gabel, 3. Preis v. Manx, Ehrenzeichen. II. Rennen, Gauverbandsfahren, offen für Mitglieder des Gauverbands No. 9 (ca. 4200 Mtr.). 1. Preis Kleber (Frankfurt a. M.), ein silbernes Schreibzeug, 2. Preis Raders (Frankfurt a. M.), ein silber-vergoldeter Becher, 3. Preis Steinhausen (Frankfurt a. M.), Ehrenzeichen. III. Kunstfahren, offen für Mitglieder des Gauverbands No. 9. 1. Preis Schulz (Niederrad), ein Trinthorn, Cuivre poli, 2. Preis Lehmann (Mainz), ein silber-vergoldetes Bested, Messer und Gabel, 3. Preis v. Manx (Wiesbaden), Ehrenzeichen. IV. Hindernisrennen, offen für Mitglieder des Gauverbands No. 9 (ca. 2100 Mtr.). 1. Preis Kleber (Frankfurt a. M.), ein silber-beschlagenes Trinthorn, 2. Preis Hänlein (Mainz), ein silberner Becher, 3. Preis Steinhausen (Frankfurt a. M.), Ehrenzeichen.

* („Wiesbadener Militär-Verein.") Das wegen ungünstiger Witterung am verfloffenen Sonntag nicht abgehaltene Waldfest vorgenannten Vereins ist auf Sonntag den 23. Juni verlegt.

* (Straßenperre.) Behufs Herstellung einer Gasleitung wird die Straße der Louisenstraße von der Kirchgasse bis zur Schwalbacherstraße vom 22. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.

* (Im Schritt fahren!) Der von der Sonnenbergerstraße durch die Guranlagen an der Duderstadt'schen Feste vorbei nach der Parkstraße führende Weg darf nur im Schritt befahren werden. Eine betreffende Tafel ist an dem Wege angebracht. Das Befahren dieses Weges mit Lastfuhrwerk ist bereits früher verboten worden.

* (Der neue Gefangenenwagen) wurde gestern Vormittag zum erstenmale in Betrieb gesetzt und drei bekannte Bettler und Landstreicher konnten unbemerkt die seltene Ehre in Anspruch nehmen, die Ersten gewesen zu sein, welche in ihm befördert wurden. Der Wagen selbst, einem Leichenwagen nicht sehr unähnlich, hat außer mehreren Abzugsröhren, welche in der Höhe angebracht sind, und einigen schmalen mit Eisenblech versehenen Oeffnungen an den Seiten keine eigentlichen Fenster. Das Innere ist in einzelne Zellen abgetheilt; der Eingang findet an der Rückseite statt und man gelangt in einen verschließbaren Vorraum, in welchem der begleitende Schuttmann Platz nimmt, und von da aus nach den einzelnen Räumen. Mit der Einstellung dieses Gefangenenwagens ist einem lange übel empfundenen Mißstande abgeholfen und wir wünschen nur, daß, zumal in der Winterszeit, wo Bettlerprozeffionen in langen Zügen oft nach dem Gerichtsgebäude pilgerten, daß dann zumal der eine Wagen ausreichen möchte.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vater-Blatt" 1683 Personen.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen wurde die Firma Bonheim & Morgenthau. Die Gesellschafter sind die Kaufleute Mayer Bonheim und Seligmann Morgenthau, beide dahier. Die Gesellschaft hat am 1. October 1883 begonnen.

* (Besitzwechsel.) Herr Schlossverwalter Carl Hoffmann hat sein Haus Schwalbacherstraße 55 käuflich an Herrn Landesproductenhändler Rahn hier abgetreten. — Herr Rentner Arnold hat sein Haus Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße für 130,000 Mk. an Herrn Kaufmann Kemp verkauft. — Das der Wiesbadener Düngerausfuhr-Gesellschaft gehörige Haus Friedrichstraße 6 ist durch Kauf für die Summe von 125,000 Mk. an Herrn Schmiedemeister Ph. Kern übergegangen.

* (Das Feldbergfest) ist der ungünstigen Witterung halber am Sonntag nicht abgehalten, sondern auf den 9. August verlegt worden.

* (Vad Ems.) Der Kaiser ist gestern Vormittag wohlbehalten von Berlin hier angekommen und wurde auf der Fahrt vom Bahnhof nach dem Curhaufe von den zahlreich erschienenen Gurgästen und Einwohnern enthusiastisch begrüßt.

* (Viebrich.) Die Central-Direction des Instituts für archäologische Correspondenz hat Herrn Dr. Friedrich Koepp von hier zum Stipendiaten des Instituts in der Abtheilung für classische Archäologie für das Jahr 1885 gewählt und diese Wahl ist seitens des Auswärtigen Amtes bestätigt worden.

* (Castel.) Zwei Soldaten der 12. Compagnie des 1. Kassanischen Infanterie-Regiments No. 87 neckten sich am Samstag gegen Abend in der Caserne; der anfängliche Scherz ging aber bald in Ernst über. Dabei ließ sich der eine so weit fortreißen, daß er eine zur Hand liegende Schneidwerkzeuge ergriff, auf seinen Gegner einbrach und demselben eine so gefährliche Wunde im Unterleib beibrachte, daß die Eingeweide herausstraten. Der Unglückliche mußte in's Lazareth geschafft werden; sein Zustand ist lebensgefährlich.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königliche Schauspiele.) Die Leitung der Münchner Ensemble-Gastspiele sucht durch abwechslungsreiches Repertoire das Interesse des theaterfreundlichen Publikums stets rege zu halten. Nach einer gestern stattgefundenen Wiederholung von „Der Geigenmacher von Mittenwald"

behalten die „Münchener“ heute Dienstag in einem neuen Stücke „Der Schlagring“. Unter einem Schlagring ist jenes Instrument zu verstehen, dessen sich die Oberländer Gebirgsbauern als Vertheidigungsmittel bedienen. Dasselbe besteht aus einem eisengeschmiedeten Ring mit einer erhöhten Platte und wird von Bauern und Jägern am kleinen Finger getragen. Im genannten Stücke freilich spielt der Schlagring eine zwar wichtige, aber durchaus ungefährliche Rolle. Morgen Mittwoch findet keine Vorstellung statt, da an diesem Abend die „Münchener“ am Stadttheater in Mainz gastiren.

△ (Ueber Camphausen's Beerdigung) berichtet man uns aus Düsseldorf, 21. Juni, wie folgt: „Als verhälle der Himmel weinend sein Antlitz, daß man den großen Künstler zu Grabe trage, so war's gestern Nachmittag, als man die sterblichen Ueberreste Camphausen's zur letzten Ruhe bestattete. Strömender Regen und grollender Donner wechselten ab, zuletzt aber fandte die Sonne einen verklärenden Schein in die Gruft des nun ruhenden Künstlers. Die ganze Feierlichkeit war eine großartige, erhabene und zeugte von der allgemeinen Theilnahme, welche der Tod des rastlos schaffenden Mannes hervorgerufen. Dem mit vier Koffen bespannten Leichenwagen voran wurde das Banner des Malkastens getragen, um den sich der Vereingte so große Verdienste erworben. Im gleichen Schritte die Deputirten auswärtiger Künstlervereinigungen voraus. Hinter dem Sarge folgte zunächst der „Männergesang-Verein“, der an der offenen Gruft einen Trauerchor anstimmte. Conspiratorrath Ratorp hielt eine ergreifende Leichenrede. Im Namen des Malkastens sprach Herr Otto Gode mann, schilderte die persönlichen Vorzüge des Verewigten und schloß mit bewegter Stimme: „Und nun schlaf wohl, theurer Freund! Noch sang der Chor des „Männergesang-Vereins“ einen Choral, und dann rollten von hundertn lebender Hände die Schollen auf den Sarg, der das birgt, was am Künstler sterblich war. Sein Ruhm ist unsterblich, sein Andenken wird ein gelegnetes sein, so lange man den Namen Camphausen nennen wird. Auch Se. Majestät der Kaiser Wilhelm I. hatte nicht vergessen, den Hinterbliebenen des ihm persönlich so nahe stehenden Künstlers ein Beileidstelegramm zu senden, das folgenden Wortlaut hat: „An die Hinterbliebenen des Professor Camphausen, Düsseldorf. Se. Majestät der Kaiser hat mich beauftragt, Ihnen Allerhöchst Seine wärmste Theilnahme über den schweren und unerseßlichen Verlust, der Sie und die Kunstwelt betroffen, hierdurch auszusprechen. Berlin, den 19. Juni 1885. Graf Verponcher.“ Tief ergriffen lehrte der Trauerzug vom Grabe heim, in das auch wir den Scheidegruß senden: „Schlaf wohl, theurer Mann!“

* (Die Göthe-Gesellschaft) ist nunmehr in Weimar begründet worden. Der Großherzog von Weimar ist zum Protector ernannt und die Kaiserin, welche ein Begrüßungs-Telegramm der „Göthe-Versammlung“ mit einem herzlichen Dankes-Telegramm erwiderte, ist derselben als Mitglied beigetreten. Präsident Simson wurde zum Präsidenten, Prof. Scherer und Geheimrath v. Löper wurden zu Vizepräsidenten der Gesellschaft gewählt. Zwei Hauptzwecke der neuen Gesellschaft sind die authentische Ausgabe von Göthe's Werken und eine umfassende Biographie. In der constituirenden Versammlung berichtete Geheimrath Löper über das Göthe-Archiv, dessen Inhalt von der Frankfurter Jugendzeit bis fast zum Tode reicht. Es enthält die Handschriften vieler Werke, wie „Götter“, „Iphigenie“, „Tasso“, die römischen Elegien, venetianische Epigramme, darunter viele ungedruckte, die aber wegen des ungehinderten, antistichlichen Inhaltes vorläufig sich nicht zur Veröffentlichung eignen. Ferner bietet es eine große Ausbeute von Gedicht-Handschriften, sowie Tagebücher, welche von 1776 bis 1782 reichen, dann wieder von 1796 bis 1832. Sie sind sehr reichhaltig und bilden zuletzt ganze Folioebände. Ferner eine große Sammlung von Briefen; als besonders interessant wird hervorgehoben der Briefwechsel mit Göthe's Gattin Christiane, der einen schönen, klaren Einblick in Weiber Liebes- und Eheleben gewährt. Endlich zahlreiche naturwissenschaftliche Handschriften.

* (Ein Rücken-Denkmal) wurde am letzten Mittwoch in Schwerin im Vorgarten des Rüden'schen Hauses enthüllt. Die Büste Rüden's, welche sprechend ähnlich getroffen ist, ist aus weißem Marmor hergestellt und ruht auf einem Podest, welches aus polirtem weißen Marmor besteht. Die Büste zeigt Rüden mit einem über die Schulter fallenden Mantel, auf dem ein Lorbeerzweig liegt. An dem Sockel befindet sich an der Vorderseite, von einem Lorbeerzweig umgeben, die Inschrift „Rüden“; die Rückseite trägt die Zahlen des Geburts- und Sterbejahres 1810 und 1882. An den Seiten sind reliefartig allegorische weibliche Figuren, die Poesie und Musik darstellend, angebracht.

Aus dem Reiche.

* (Armee-trauer für Manteuffel.) Der Kriegsminister, Generalleutnant Bronsart v. Schellendorff, macht folgende Allerhöchste Cabinetsordre der Armee bekannt mit dem Hinzufügen, daß einer weiteren Allerhöchsten Bestimmung zufolge die Trauer um den General-Feldmarschall Frhrn. v. Manteuffel überall beginnen soll, sobald die Trauer um den General-Feldmarschall Prinzen Friedrich Karl von Preußen, Königl. Hohheit, beendet ist: „Gottes Fügung hat Mir, Meiner Armee und dem Vaterland durch den Tod des General-Feldmarschalls Frhrn. v. Manteuffel wiederum einen sehr schweren Verlust auferlegt. Wir haben uns dem Willen des allmächtigen Gottes zu beugen, aber unserer Herzen Trauer ist tief und schwer um diesen in so vielen wichtigen Stellungen hochverdienten und hochbewährten Mann, den Mein wärmster Dank zu seiner letzten Ruhestätte geleitet und dessen treue Dienste ich wahrlich schmerzlich vermissen werde. Es wird den Empfindungen der Armee voll und ganz entsprechen, für ihn, der so viel für die Armee

Druck und Verlag der B. Schellendorff'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

gethan, Trauer anzulegen, welche, wie ich hierdurch bestimme, von sämmtlichen Offizieren der Armee und Marine 8 Tage, von den Offizieren des 15. Armecorps, des 1. Garde-Drägoner-Regiments und des Rheinischen Drägoner-Regiments No. 5 aber 14 Tage — Flor um den linken Unterarm — getragen werden soll. Sie haben hiernach das Erforderliche bekannt zu machen. An den Kriegsminister. Wilhelm.

* (Unfall-Verficherung.) Nach §. 8 des Reichshauptpflicht-Gesetzes verfahren die Forderungen auf Schadenersatz in 2 Jahren vom Tage des Unfalls an. Selbst dann, wenn sich die Folgen des Unfalls erst später zeigen, wird die Verjährung — wie das Reichsgericht ausführt — von dem Tage an gerechnet, an welchem das beschädigende Ereigniß stattgefunden hat. Demnach kann ein erst 2 Jahre nach dem Unfall zu Tage getretener Schaden nicht mehr zur Entschädigung führen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Kunstschiefer.) Die „Bau technische Rundschau“ theilt ein Verfahren mit, um auf Eisen und Zinkplatten einen Ueberzug herzustellen, welcher Aussehen und Eigenschaften des Schiefers besitzt und getheilt, die als „Kunstschiefer“ bezeichneten Metallplatten an Stelle der zerbrechlichen Schieferplatten, zur Verstellung von Schultafeln u. c. zu verwenden. Die Vorschrift zur Erzeugung dieses Ueberzuges ist folgende: Man bereitet zuerst eine Wasserglas-Lösung, indem man gleiche Theile festes Kalium- und Natriumwasserglas mit dem 6- bis 8fachen Gewicht weichen Wassers eine halbe Stunde kocht. Die Lösung verdünnt man soweit, daß sie das spezifische Gewicht 1,25 zeigt. Ferner menge man sieben Theile feinst gepulverten Schiefer und ein Theil Kienruß mit einander und verreibt hiervon mehr oder weniger, je nachdem man einen dickeren oder dünneren Ueberzug herstellen will, mit der Wasserglas-Lösung. Mit diesem Gemisch werden alsdann die Metalltafeln angestrichen. Wenn es sich um den Anstrich von Zink handelt, verwendet man zur Herstellung der Wasserglas-Lösung nur reines Kaliumwasserglas, da das Gemenge von Kalium- und Natriumwasserglas in diesem Falle ein Abblättern des Ueberzuges zur Folge haben würde.

Vermischtes.

— (Der erste Congreß des Vereins deutscher Rosenfreunde) tagte kürzlich in Darmstadt. Einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr ist zu entnehmen, daß der 1883 zu Hamburg begründete Verein gegenwärtig 270 Mitglieder zählt. Nach Berathung über Gründung eines Vereinsorgans wurde beschlossen, vorläufig bis zur Gründung eines Vereinsorgans die Publicationen statutenmäßig weiter durch besondere gedruckte Rundschreiben zu veranlassen, dagegen den Vorstand zu beauftragen, mit der Redaction einer geeigneten Fachzeitschrift zur Benutzung derselben als Vereinsorgan in Verbindung zu treten. In den Vorstand des Vereins wurden gewählt: General-Consul v. Lade in Weissenheim (Präsident), Schultheiß in Steinfurt (1. Stellvertreter), Jacobs in Weilburg (2. Stellvertreter), Sträßheim in Frankfurt (Schriftführer), Mühl jun. in Frankfurt (Cassirer).

— (Der Maurerstrike in Berlin) ist weitaus die umfassendste Arbeitseinstellung, die in der Reichshauptstadt seit längerer Zeit dagewesen. Der Strike ist vollständig durchgeführt, das gesammte Maurerhandwerk in Berlin und Charlottenburg feiert und es werden dadurch auch noch andere, mit dem Bauwerke in Verbindung stehende Handwerke in Mitleidenchaft gezogen. Leider ist es auch verschiedentlich schon zu Ausschreitungen gekommen, namentlich gegen die Maurer, die auf vereinzelt Bauten die Arbeiten fortsetzen wollten. Der Strike ist vorzüglich organisiert und wird allem Anscheine nach durchaus erfolgreich sein. Es ist auch nicht anzunehmen, daß bei der jetzigen starken Nachfrage nach Bauhandwerkern die Arbeitgeber lange Widerstand leisten werden. Man wird die Anzahl der gegenwärtig Feiernden mit 10,000 nicht zu hoch schätzen und man kann sich daraus einen Begriff machen, wie tief solche Vorgänge in das sociale und materielle Leben weiterer Kreise eingreifen.

— (Die Eifersucht!) Die Frau eines Mägenener Beamten entdeckte bei der gewöhnlichen Visitation der Taschen ihres Mannes in der Brieftasche einen Briefumschlag mit der Photographie eines Frauenzimmers. Briefumschlag mit Inhalt wanderten sofort ins Feuer. Als der Mann aufwachte, erzählte er seiner Frau, daß ihm seine Schwester ihre Photographie und eine 100-Dollar-Note gesteckt habe. Die Frau mußte nun gesehen, welchen Schaden sie angerichtet habe. — Eifersucht ist eine Plage.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Eider“ von Bremen und „Scholten“ von Rotterdam am 19. Juni in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Aus der Provinz.) Mensfelden bei Limburg a. d. Rh. Unterzeichneter erlaubt sich, Herrn Apotheker R. Brandt in Zürich mitzutheilen, daß seine Schweizerpillen bei mir gut gewirkt haben, da ich schon lange Jahre an Blähungen und Magenbräun litt, in den letzten Jahren in den Nieren und auch Unterleibschmerzen, welche gar nicht mehr zu ertragen waren. Durch eine anhaltende Kur mit den Schweizerpillen sind sie gänzlich beseitigt, dafür meinen größten Dank und die Bitte um eine Sendung von 8 Schachteln. Landmann Chr. Lang III. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind 8 Schachteln 1 Mk. in den Apotheken erhältlich. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etikett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

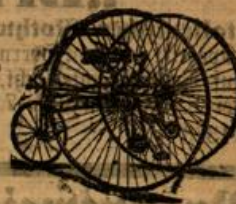
Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu Engros-Fabrikpreisen!
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868



Heinrich Kleyer,
 Velociped-Fabrikant und General-Vertreter

von

**The Coventry Machinist's Co, Singer & Co,
 Starley Brothers, The Coventry Cycle Co,
 Sansome, Teale & Co.**



Vertreter für Wiesbaden: **Carl Kreidel, 42 Webergasse 42,**
 Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.



PFAFF-Nähmaschinen,

Alleinverkauf dieser so sehr beliebten und mit allen neuesten Verbesserungen versehenen Nähmaschinen bei

Carl Kreidel,
 42 Webergasse 42,

12874

Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Auch eine grosse Auswahl in ächten Wollspitzen.

Damentaschen, Handkoffer und Touristentaschen.

Günstige Gelegenheit durch Verkauf eines ganzen Lagers von **Damentaschen und Handkoffern** in allen Grössen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des realen Preises.

J. Komes, Marktstraße 17.

Betten-Fabrik.

Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Rohhaare, Wolle, Seegras, Bettzwilch, Damast, Barchent, wollene Bettdecken und Piquédecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.
 Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

116

Taunusstraße 39. Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Neuanfertigen derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann, Tapezierer, Kirchgasse 22. 12388**



Weihnähereien, sowie Lieferung und Anfertigung ganzer Ausstattungen werden übernommen Dohheimerstraße 15, 2 Stiegen. 11650

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung **Dortmunder** habe
in Anstich genommen.

15561

C. Doerr jr.

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct
importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas,
bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt
11376

J. Rapp, Goldgasse 2.

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848

C. Schmitt.

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Olette)** p. L. 1.20
" **deutsches Mohnöl**, sehr süß u. fein " " —.96

C. Schmitt,

11214

Marktstraße 13.

Das Amsterdamer Kaffee-Lager
Friedrichstraße 33 verkauft
guten, reinschmeckenden, gebrannten
Kaffee per Pfund 80 Pfg. und sehr
empfehlenswerthe, kräftige Sorten ge-
braunt 1 Mk. und 1.20 Mk. 15202

Die gebrannten Java-Kaffee's

von **A. Zuntz sel. Wwe.** führe à 1.20, 1.40, 1.60 und
1.80 per Pfund und trifft hiervon jede Woche frische Sendung
ein bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 14398

Citronen- und Himbeer- 8850

Limnaden-Pulver

pro Pfund Mk. 1.60

empfehlen **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlchmeckender Limnade.

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11755

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Ia holländischen Mai-Käse

per Pfund 80 Pfg.

empfehlen

Kirchgasse 44, **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.** 15582

1885^{er} Matjes-Häringe

empfehlen in frischer Sendung billigt

14402

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Delicateß-Häringe,

in Tomaten-Sauce aufs Feinste marinirt, versende das ca. 10 Pfd.-
Faß franco per Postnachnahme für 4 Mark. (175/6 A.)
44

L. Brotzen, Greifswald a. d. Ostsee.

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog.
FrankfurtAusstellung
1881.

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Depôt in Wiesbaden bei **Heinr. Roos.** 44

Schinken, mild gefalzen, ohne Schloßknochen

bester Waare

15573

Jean Weidmann,

Michelsberg 18.

Rein ausgelassenes Schweineschmalz per Pfd. 60 Pfg.

Gutes Wurstfett

13334

G. Voltz, Schweinemesser, Grabenstraße 8.

Nierenfett (rein ausgelassen) per Pfd. 50 Pfg.

Wurstfett

empfehlen **Jean Weidmann, Michelsberg 18.** 15572

Feinste Süß-Rahmbutter,

per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die
Butter- und Eierhandlung **19 Mainergasse 19.** 14411

Frische Süssrahm-Butter

vom Hofgut Waldmannshausen wird wieder nach Bedarf
geliefert.

15667

Franz Blank, Bahnhofstraße 10.

I^a blane Pfälzer Kartoffeln,

20 Pfg.

per Kumpf

20 Pfg.

14693

1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

4 Ohm guter Nesselwein

zu verkaufen bei **W. Ritzel in Bierstadt.** 15312

Rosenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein. Beste
Zeit Morgens bis 9 und Abends nach 6 Uhr.

15031

A. Weber & Co., Parkstraße 34.

„Rosenliebhaber“

laden wir zum Besuche unserer Rosenschule am **Ende der**
Alexandrastraße (Niederlicher Chaussee) ein. Bestellungen
auf **hochstämmige Rosen** werden jetzt schon entgegen-
genommen und offeriren wir nach Wahl 100 Stück zu 80 Mk.

L. Schenck & Co.

15556

Mainzerstraße 15 und gr. Burgstraße 8.

Kapellenstrasse 2

sind Umzugs halber zu ver-
kaufen: Schlafsofa, Rohr-
stühle, Ausziehtisch, Waschkommode, Spiegel, Kinderbett, tannene
Bettlade, Anrichte, Uhr, Zeichentische, Stühle, Reishretter u.
Gypsmodelle für Stuckateure, Damenkleider, Militärkleider
und chemische Glasapparate. 15635

Lacirte Bettstellen mit Rahmen, zu Fremdenbetten
sich eignend, sowie einfache Betten, Betttheile, Feder-
zeug, gut gearbeitete 4-schubladige polirte Kommoden,
Cophatische u. billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau
vis-à-vis dem Storchneß. 15081

Wegen Mangel an Raum sind billig zu verkaufen: Tische,
Stühle, Sessel, Schränkchen, tannene Bettstelle mit Bettwerk,
Spiegel, Bilder u. Friedrichstraße 12, 2 Stiegen hoch rechts.
Anzufragen Vormittags. 15606

Ein **Schlafsofa** für 35 Mk., mit Ueberzug für 45 Mk.
zu verkaufen Heleneustraße 22, 3 Tr. 15107

A. Momberger,**Holz- und Kohlen-Handlung,**
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Scheit-** und **Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen-** und **Rußkohlen**, Kofschneider magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Ruhrkohlen

erster Qualität per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden **15 Mt.** empfiehlt gegen Baarzahlung Viebrich, 14. Juni 1885. **A. Eschbacher.** 15073

Zimmerspähne pro Karren **Mark 2,50** bei **Bernhard Jacob, Dambachthal 5.** 15279

Prima **Sehler Gartenkies, Flusssand** und **Ries**, sowie silbergrauen **Gartenkies** in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 4878

Ein fast neuer **Regulirofen** ist zu verkaufen **Philippstraße 9, Bel-Etage.** 15628

Ein **Mantelofen** umzugshalber billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 14861

Backsteine zu verkaufen bei **Heun, Schiersteinerstr.** 15531

Miethecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen**Gesuche:**

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer bei anständiger Familie. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre **N. Z. 380** an **G. L. Danbe & Cie. in Frankfurt a. M.** erbeten. (Man.-No. 9649) 10

Wohnungs-Gesuch.

In ruhigem Hause wird per 1. October in der Nähe der Wilhelmstraße eine Wohnung von **5 Zimmern nebst Zubehör** im Preise von **900 Mark** gesucht. Gef. Offerten unter **D. G. 60** an die Exped. erbeten. 15644

Gesucht eine herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October. Preis 15-1800 Mark. Offerten mit Preisangabe unter **M. P.** an die Exped. erbeten. 14681

Zum 1. October eine Wohnung von 8-10 Zimmern für Pension zu miethen gesucht. Offerten an Dienstmann **Seib, Steingasse 20.** 14274

Ein größeres oder zwei kleinere Zimmer in anständiger Familie für eine ältere und eine jüngere Dame auf 2 bis 4 Wochen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **X. Y. 33** an die Expedition erbeten. 15199

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute. Freie Lage. Fr.-Off. unter **D. Z. 34** in der Exped. erb. 10229

Für ein feines **Galanterie- und Lederwaarengeschäft** wird für **April 1886** ein **Laden-Local** in bester Lage und wo möglich mit kleiner Wohnung gesucht. Offerten erbitet man unter „**Fortuna**“ an die Exped. d. Bl. 14899

Maler-Atelier oder ein leeres Zimmer mit großem **Nordlicht-Fenster**, das als solches benutzt werden kann, gesucht. Offerten unter **C. N. 67** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15490

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelheidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. **Bel-Etage** von 3 geräum. Zimmern mit Borz.-Defen und schönem Zubehör auf **Oct.** zu vermieten. Näh. **1 Treppe.** 4313

Ecke der Adelheid- und Adolphstraße (Südseite) ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche u. nebst Vorgarten, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. Näheres **Adolphstraße 16, 1. Etage**, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 13265

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, **Bel-Etage**, von 5 Zimmern, Küche u. f. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adlerstraße 58 eine Wohnung (Abschluss) von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. **1 Tr. r.**

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 23, Parterre.** 20447

Adolphsallee 29 ist die **Parterre-Wohnung** von 6 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie Vorgarten auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres **Herrngartenstraße 13, Parterre.** 13385

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die **Hochparterre-Wohnung** (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. 5268

Adolphsallee 49 ist der 4. Stod, bestehend aus 5 Zimmern u., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im **Bureau Adolphsallee 51, Part. Anz.** tägl. v. 3-5 Uhr. 13609

Adolphsallee 53 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Gurgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

7 Adolphstraße 7**herrschaftliche Wohnungen,**

Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 7-9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die **II. Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei **Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24**, oder im Hause auf dem **Wein-Bureau im Hofe.** 12913

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Beckel, Adolphsallee 21.** 14415

Albrechtstraße 41, 1. Stod, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15505

Albrechtstraße 41 zwei möblierte Zimmer, Parterre, zusammen oder einzeln auf 1. Juli zu vermieten. 15658

Albrechtstraße 43 (neu) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

Bahnhofstraße 8 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bierstädterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. **Karlstraße 28, Part.** 13751

Meißenstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13393

Bleichstraße 7 ist ein gut möbirtes Zimmer zu verm. 13047
 Bleichstraße 11, 2. Etage l., möbl. Zimmer zu verm. 5587
Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension
auf 1. Juni zu vermieten. 12153
 Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Per-
 son zu vermieten. 14862
 Gastellstraße 8 ist ein geräumiges Zimmer zu verm. 13928
Dohheimerstraße 5 (Gartenh.) möbl. Zimmer zu verm. 15665
 Dohheimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer mit
 Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212
 Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
 großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf
 gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigen-
 thümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851
Elisabethstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung
 von 3-5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether
 zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218

Elisabethstraße 10

sind möblirte Wohnungen mit und ohne Küche, sowie einzelne
 Zimmer zu vermieten. 14744
Elisabethstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf
 Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081
Elisabethstraße 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 15150
 Elisabethstraße 17, Bel-Etage, 5 möblirte Zimmer, auch
 einzeln, zu vermieten. 14874
 Elisabethstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210
 Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und
 allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273
Emserstraße 20a ist die Bel-Etage, bestehend aus
 Salon, Balkon und vier eventuell
 fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15326
 Emserstraße 22, Parterre, 4-5 Zimmer nebst Zubehör und
 Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer b. zu verm.

Emserstraße 38, I. ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem
 Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem
 Eingang, schön möblirt, zu vermieten. 10765
Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 22673
 Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten. 14945
 Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u.
 zu 700 Mt. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mt.
 per 1. Juli zu vermieten. 7352
 Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche,
 Mansarde und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 15398
Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf
 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, ge-
 räumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres
 daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder
 ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon
 mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und
 allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Parterre bei L. W. Kurb. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante,
 herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern,
 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug,
 Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm.
 Einzu sehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt,
 Adelhaidstraße 42. 2123

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereins-
gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus
 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-
 kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden,
 Trockenboden und Kellerräumen, auf den
 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im
 Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wies-
 baden, C. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbirtes Zimmer nebst Schlafcabinet
 an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720
 Friedrichstraße 45, Bel-Etage, freundlich möblirte Zimmer
 zu vermieten. 14860

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh.
 daselbst 1 Treppe hoch. 9969

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl.
 Wohnung, 5 Zimmer, Küche und
 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358
 Selenenstraße 18 unmöblirte Zimmer, event. mit Küche zu
 vermieten. 14177

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei
 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Parterre. 8821

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038
 Selenenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 Zim-
 mern, Mansarde, Küche u. Keller zum October zu verm. 15385

Selenenstraße 28, Hinterhaus, 1 St., ist ein unmöblirtes
 Zimmer zu vermieten. 15421

Sellmundstraße 1d, 2 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14942

Sellmundstraße 1i ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Sellmundstraße 27a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14810

Sellmundstraße 29a II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Serrngartenstraße 1a, 3. Stod., schöne, neue,
möblirte Zimmer zu vermieten. 8867

Schiffstraße 22 ist ein möbirtes Zimmer mit Pension billig
 zu vermieten. 15288

Sumboldtstraße 6, Parterre, enthaltend 7 Zimmer, Bad,
 Küche und alle erforderliche Wirthschaftsräume, Benutzung
 des großen schattigen Gartens, Stallungen für 3-4 Pferde,
 Wagenremise, Kutscherwohnungen, per 1. October zu ver-
 mieten. Anzu sehen Mittwochs und Samstags von 11-1 Uhr.
 Näh. Wilhelmstraße 15 im Bau Bureau. 14961

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut
 möblirte Zimmer zu vermieten. 12978

Jahnstraße 4 ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Front-
 spize, Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu verm. 15651

Jahnstraße 8 ist im 4. Stod eine Wohnung von drei
 Zimmern mit Zubehör per 1. October
 zu vermieten. Näh. Parterre. 14869

Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068

Kapellenstraße 36 („Villa Felsen“) ist die Parterre-
 Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon,
 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche,
 Keller und Koblengelag (Mansarden keine) sofort eventuell
 auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17883

Villa Kapellenstraße 42a vom 1. Juli die Wohnung
 Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Man-
 sarden u., Garten zu vermieten. 20660

Karlstraße 2, Vorderhaus, 1 St. h., 2 Zimmer und Keller
 nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute per 1. Juli zu
 vermieten. Näheres im Laden. 14988

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und
 Schlafzimmer auf 1. ob. 15. Juli zu verm. N. Laden. 14987

Karlstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,
 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu ver-
 mieten. Einzu sehen von Vormittags 11 Uhr bis Nach-
 mittags 4 Uhr. Näheres Vorderhaus Parterre. 14939

Karlstraße 32 unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883

Karlstraße 30, Mittelbau, ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, auch später zu vermieten. 13370

Karlstraße 32, schöne freie Lage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon etc.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, 22672

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14089

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 15669

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. Nur Morgens einzusehen. 14921

Louisenplatz 3 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend in Zimmer, Cabinet und Mansarde, an eine ruhige Dame zu verm. 15216

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 18, Parterre, sind 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten; ebenfalls sind 2 Treppen hoch 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. im Buchladen. 14914

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Villa Mainzerstrasse 17, 10 Zimmer, neu hergerichtet, 6 Mansarden etc., mit Garten an eine Familie per 1. Juli cr. auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Mainzerstraße 24 eine möblierte Parterre-Wohnung zu Anfang Juli zu verm. 14785

Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli mit Garten zu vermieten. 13475

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer etc., per 1. October zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Mauritiusplatz 2, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. dergl. sofort zu vermieten. 13624

Moritzstraße 42, 2 Tr., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten, event. am 1. August zu beziehen. Näh. Moritzstraße 56, Part. 15382

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, Neubau, sind elegante Wohnungen von 2, 3, 4, 5, 7 oder 9 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres durch Felix Braiddt, Adelsheidstraße 42. 14490

Mühlgasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14890

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Müllerstraße 6 ist das Parterre, 4 Zimmer und Küche, und die 2. Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14228

Nerothal 4 elegante Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. 14996

Villa Nerothal 13 ist wegzugshalber auf 1. October event. auf 1. Juli die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspiz, Küche mit Speisekammer etc., m. Garten zu verm. 13912

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolasstraße 1 möbliertes Zimmer. 15377

Nicolasstraße 7 ist eine sehr elegant möblierte Etage billig zu vermieten. 11612

Nicolasstraße 18 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Dräsenstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, sind 2 Parterre-Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Pagenstecherstraße 7, Bel-Etage 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Wohnung des verstorbenen Herrn Director Thomaes) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 14409

Berl. Parkstraße 3 (Aufamm) ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, schönen Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 12398

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage nebst Frontspiz, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14922

Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspizwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11630

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. 14955

Rheinstraße 79 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. October zu vermieten. 14889

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterrewohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Röderallee 12, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 15626

Schulgasse 5 ist der 3. Stock auf 1. Oct. zu verm. 15378

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Größe mit oder ohne Pension. — Bäder im Hause. 13711

Schüdenhoffstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu verm. Einzu-
sehen täglich. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Stiftstraße 17 ist die zweite Etage auf 1. October zu vermieten. 14777

Taunusstraße 6 Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 13594

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzu-
sehen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 14930

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 sind schön möblierte Zimmer von Mk. 1,50 an pro Tag zu vermieten. 13622

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14641

In den Landhäusern Victoriastrasse 7 und 9 sind per 1. October 4 Etagen, enthaltend je 5 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Part. 14883

Walmühlstraße 8, „Villa Flora“, 3 Zimmer und Zubehör mit Abschluß, 2 St. hoch, per 1. Juli billig zu verm. 15085

Weilstraße 16, 1 St., sind ein bis zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15583

Weilstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15343

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Manсарde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hôtel garni, Wilhelmstraße No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von Mk. 1.50 ab. 13032

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. Part. 15355

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. 15636

Taunusstraße 9, Parterre rechts. 15636

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenteller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Nahе dem Walde zwei hoch-

elegante Etagen in einer schön-

nen Villa mit grossen, schönen

Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 17 Walmühlstrasse. 12397

In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße sind mehrere Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Baunternehmer. 11931

Herrschastliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblierte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche etc., comfortable Einrichtung mit Pianino, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7. 13269

Eine **Hochparterre-Wohnung** von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör ist zu verm. Näh. Albrechtstr. 23, Part. 14560

In einer Villa in der Parkstraße ist eine Etage oder die ganze Villa zu vermieten. Offerten unter W. in der Expedition erbeten. 248

Eine schöne Bel-Etage von sechs geräumigen Zimmern mit Zubehör ist gleich oder später zu vermieten. Dieselbe eignet sich ihrer Lage wegen gut für einen Arzt, Rechtsanwalt oder auch zum Betrieb eines feinen Geschäftes. Näh. Exped. 14920

Möblierte 1. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 18. 5129

Eine elegant möblierte Hoch-Parterre-Wohnung mit 5 großen Zimmern, Vorbalkon und Garten, 2 Mansarden, Küche, Badezimmer und **äußerst comfortable**, ist auf Jahre dauernd zu vermieten (6 Betten). Näheres Exped. 15696

Wohnung, hochlegant, herrschaftlich, nächst **Wilhelmstraße**, sehr billig zu vermieten. Gef. Offerten unter **B. W.** postlagernd hier erbeten. 15314

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

Möblierte Zimmer für Familien oder einzelne Personen in prachtvoll gelegenen Landhause, umgeben von großem, schattigem Garten, 3 Minuten vom Kochbrunnen und Curhaufe entfernt. Näheres Expedition. 15061

Möblierte Zimmer, kühl gelegen, zu vermieten Albrechtstraße 33. 14979

In dem neuen Landhause Sonnen-

bergerstraße 37 sind zum 1. October herrschaftliche Wohnungen von 8 und 9 Zimmern u. Salons zu vermieten.

Näheres im Gartenhause. 15311

Zwei möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Michelsberg 10, Hinterhaus 3 Stiegen. 15214

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

In einer Villa nahe der Wilhelmstraße und dem Park sind schön möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer mit guter Pension zu 4¹/₂—6¹/₂ Mark zu vermieten. N. G. 15624

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etage. 15200

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzsstraße 22, I. 15231

Sogleich zu vermieten ein auch zwei schön möblierte, große Parterre-Zimmer an eine fränke Dame oder an zwei Personen mit oder ohne Pension Helenenstraße 7. 15640

1—2 möblierte Zimmer zu verm. Taunusstraße 28, 2 St. 15368

Möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Dranienstr. 22, P. 12206

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. links. 4629

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25827

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 13774

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist auf 1. Juli zu vermieten Walramstraße 11. 13758

Ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37 im 2. Stock. 13060

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock sofort zu vermieten Bahnhofstraße 14. 14569

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. 14909

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 14991

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 30, eine Treppe hoch rechts. 13900

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möbliertes Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Ein kleines, möbliertes Zimmer ist auf 1. Juli an einen Herrn per Monat für 12 M. zu vermieten Mauerergasse 3/5, I. 14940

Zum 1. Juli wird ein lustig gelegenes, freundliches Zimmer zu civilen Preisen frei. Näh. Exped. 15127

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15308

Möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 39, 1 St. rechts. 15678

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27, 1 Stiege hoch. 15653

Ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 solide Arbeiter zu vermieten Michelsberg 5. 15684

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage I. 15046

Laden auf gleich zu vermieten. Jean Baquet, Langgasse 25. 24521

Tannusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Tannusstr. 19. 9479

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1. 12887

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Neugasse 17 bei P. H. Marg. 13481

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a, zwei Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13931

Michelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

Laden in bester Lage der Stadt auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14231

Laden evtl. m. Wohnung de Laspeystr. 1 billig zu verm. Näh. F. Braidt, Adelsheidstr. 42. 14485

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind 2 große Läden mit je 2 Schaufenstern und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Ph. Mauss. 15365

Tannusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

Großer Laden (Ausstellungslocal) zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Ersterheben à 3 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter, Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Biecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. R. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Große Werkstätte zu vermieten.

Jahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere Werkstätte mit Holzschuppen, Journal- und Spänekeller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten. Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Eine große, helle Räumlichkeit in Mitte der Stadt, als Magazin oder Werkstätte geeignet, ist sofort oder später, eventuell mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 15513

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13558

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Adlerstr. 43. 15295

Reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis Wegergasse 18. 15657

Elstville.

Ein kleines Häuschen mit Garten in gesunder Lage, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller und Waschküche, zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 14980

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

Zwei Damen oder junge Mädchen finden gute, billige Pension in seiner Familie. Schöner Garten. Näh. Exped. 13632

Familien-Pension

Villa Panorama,

12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch nervenstärkende Luft. 14492

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 4 Wilhelmplatz 4. 3204

Familien-Pension

Tannusstrasse 9, II rechts. 14340

Zwei Personen finden gute Pension à 75 M. monatlich. Näheres Expedition. 15206

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Tannenburg, Parkstrasse 15,

vis-à-vis dem Curhaus-Parl.

Familien-Pension.

Pension „Villa Hertha“,

Reibanerstraße 3 (Dambachthal), nahe am Wald. 11653

Linoleum

in bester Qualität, 2 Meter breit, à 7 Mt.

Abgepaßte **Linoleum-Vorlagen**, 70 Ctm. breit, 90 Ctm. lang, à Stück 3 Mt., empfehlen als besonders billig

S. Guttman & Co.,

113

8 Webergasse 8.

Arbeiter-Hemden.

Diesen Artikel gebe vollständig auf und verkaufe meine vorrätigen Arbeitshemden zu jedem Preis.

H. Schmitz,

13074

4 Michelsberg 4.

Als ausserordentlich billig

empfehle ich:

127

Reinseidene gestrickte Damen-Strümpfe
in allen Farben,

gewöhnlich lang per Paar Mk. 4.50,
extra lang " " " 5.50.

Reinseidene gestrickte Herren-Socken
per Paar Mk. 3.—

W. Thomas, Webergasse 11.

Kinderwagen,

neueste Muster, empfiehlt zu
allen Preisen

3032

Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Schuld und Sühne.

(16. Forts.) Roman von E. v. Wald-Redwitz.

Georg verneigte sich und ging, auch Closs wollte sich entfernen, doch Elliot fragte: „Was machtest Du zu so später Stunde bei solcher Witterung noch im Park?“ Vielleicht ohne es zu wollen, lag ein leiser Zweifel an der Ehrlichkeit der Schwarzen in Egon's Stimme.

„Zu so später Stunde, Ew. Lordschafft?“ entgegnete Closs. „Closs fürchtet sich nicht vor Nacht und Wind, der Sturmwind hat mich groß gezogen, den Mondschein meiner Heimath habe ich nicht vergessen, das Heimweh packt mich, ich liebe diese Nächte.“ Ihre Augen blickten, etwas von der Wildheit ihres Stammes leuchtend in ihr auf.

Der Bär ist mein Vater hue,
Die Tigerin die Mutter hue,
Im Sumpf geboren, im Walde gewachsen hu - hue,
Die wilde Kage war mein Spielgefell
Und mit der Schlange habe ich gelost hu - hue.“

Sie sang den Vers im rhythmischen Takte und bewegte die Arme in eigenthümlicher Verrentung.

Egon starrte sie an, ein geheimes Grauen erfasste ihn. „Es ist gut, Closs, Du kannst gehen. Mir würde es lieb sein, wenn Du Deine Promenaden lieber bei Tag als zur Nachtzeit machtest.“ Seine Stimme klang streng und gebietend, unwillkürlich verstummte ihr sonst so jungensfertiger Mund, sie mußte, so sehr sie sich auch dagegen sträubte, der höheren Macht dieses Mannes sich beugen.

Ellen sah noch immer auf demselben Plage, die ganze Scene hatte sie furchtbar erregt und angegriffen, erleichtert senkte sie auf, als die Thür sich hinter ihrer Zofe schloß.

„Eine unheimliche Person, Ellen, ich möchte sie nicht immer um mich haben,“ wandte sich Egon an seine Gattin.

„Man gewöhnt sich an ihr Wesen,“ sagte Ellen leise, „dieses Aufgeregte, die springenden, bligartigen Gedanken sind die Eigen-thümlichkeiten ihres Stammes.“

„Ist sie treu und ehrlich, Ellen?“

„Ich glaube es bestimmt, Egon, von Kindesbeinen an ist sie um mich besorgt gewesen, wenn auch vielleicht in anderer Weise als eine hiesige Wärterin!“ sagte sie hinzu.

Die glückliche Stimmung, welche vorher Egon beherrschte, wollte nicht wiederkommen, die Mococonne auf dem Kaminofen zeigte Mitternacht. „Es dürfte Zeit sein, zur Ruhe zu gehen, Ellen,“ sagte Egon sanft, „das Ganze hat Dich angegriffen und erregt, Du siehst blaß und abgepannt aus.“

„In der That, ich bin sehr ermüdet,“ antwortete die junge Frau und reichte ihrem Gatten die Hand, doch dieser umarmte sie und drückte einen herzlichen Kuß auf ihre Lippen. Eben wollte sie sich erheben und in ihr Gemach gehen, als Georg wieder hereintrat und mit einem gewissen triumphirenden Lächeln dem Herrn ein blankes Goldstück überreichte.

„Hier, Ew. Erlaucht, wir gingen an der Mauer entlang, Jacob mit der großen Stalllaternen,“ jetzt schnappte er wieder nach Luft, „leuchtete auf dem Boden herum, wir suchten mit aufgerissenen Augen,“ wie um seine Worte zu illustriren, sperrte er seine Augenlider in wahrhaft komischer Weise auf, so daß sich Egon eines Lächelns nicht erwehren konnte, „und — Donnerwetter — bitte gehoramt um Entschuldigung, Donnerwetter denke ich,“ das ominöse Wort war ihm wieder über die Lippen gefahren, er schlug sich mit der dicken fleischigen Hand darauf, da blüht und glüht doch etwas im Sande, und richtig, Jacob blüht sich und findet — einen Ducaten, einen blanken Ducaten! Hier ist er, Ew. Erlaucht!“

Egon nahm das Goldstück und betrachtete es nach allen Seiten. „Wirklich ein Ducaten, wenn er nicht hier aus dem Hause gestohlen ist, so scheint es ja ein vornehmer Dieb zu sein. Ich werde nachsehen, ob etwas fehlt, und morgen die Cassie prüfen lassen, Du würdest gut thun, Ellen, auch nachzusehen, ob in Deiner Schatzkammer Alles in Ordnung ist!“

Ellen nickte, sie schellte und begab sich in ihre Gemächer. Wahrscheinlich ein verkappter Liebhaber irgend einer Kammerjose oder Stubentape aus dem Schlosse, den die schwarze Closs durch ihre nächtlichen Promenaden im zarten Rendez-vous gestört hat, meinst Du nicht auch?“ wandte sich Lord Elliot lächelnd an Georg, als dieser ihm beim Auskleiden behülflich war. „Das müßtest Du doch wissen, Alter, was?“ scherzte Egon gnädig mit dem Factotum des Hauses.

Georg lächelte: „Die Mädchen sind in guter Nacht, Euer Erlaucht!“

„Da sorgst Du schon dafür, nicht wahr?“ rief Egon lachend. „Nein, nein,“ murmelte der Alte kopfschüttelnd, „da steht etwas dahinter, aber was, was?“

„Ja, was, darum handelst es sich eben!“

„Ich komme der Sache noch auf den Grund,“ sagte Georg mit großer Zuversicht hinzu, und wünschte, nachdem er die Befehle für den nächsten Morgen in Empfang genommen, seinem Herrn unterthänigst gute Nacht.

Lady Ellen schwankte auf ihr Zimmer, sie mußte alle Kräfte zusammennehmen, um nicht zusammenzubrechen, einer Ohnmacht nahe lag sie endlich auf der Chaise-longue; ruhig, als ob nichts geschehen wäre, stand Closs vor ihr und verrichtete mechanisch die allgewohnten Dienste.

Ellen sprach kein Wort, leise weinend ließ sie Alles mit sich geschehen.

„Er war zu unvorsichtig,“ hob endlich die Zofe an, „ich habe gedrängt und gesprochen, was ich nur konnte, er sollte schleunigst das Weite suchen, doch Mylady kennen seinen Starrsinn, die Summe war ihm nicht hoch genug.“

Ein Stel vor der ganzen Menschheit übertam Lady Ellen, ihre Thränen stoben, schweigend begab sie sich zur Ruhe, ihr einziges Gebet zum Herrn der Welten war, daß Gott ihr einen sanften Tod als freundlichen Erlöser aus allen Zweifeln, allen Qualen senden möge.

(Fortsetzung folgt.)

Empfehle sogleich: 1 bürgerl. Köchin, 1 Hausmädchen, 2 Mädchen als allein, 1 Kellnerin. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 15782
Ein Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 15862

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. Juli oder später eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Balkmühlstraße 1a. 15826

Ein ordentl. Mädchen mit mehrl. guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit gründlich versteht u. etwas kochen kann, f. Stelle, am liebsten als Mädchen allein i. e. H. Familie o. als Hausmädchen bei feiner Herrschaft. Näh. Geisbergstraße 11, Vorderh. 15798

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Karlstraße 42, 3 Tr. 15818

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Wellrigstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege links. 15786

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Helene-straße 14 im Hinterhaus, Parterre. 15785

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, f. Stelle. Näh. Wellrigstraße 3. 15787

Kochlehrlings-Stelle. Für einen kräftigen, gewandten Conditor, 19 Jahre alt, wird in einem Hotel eine Kochlehrlings-Stelle gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14841

Ein gut empfohlener, gebildeter, junger Mann sucht Stelle zur Bedienung eines kranken Herrn. Näh. Röderallee 12, Parterre links. 15616

Ein von feiner Herrschaft gut empfohlener Diener, welcher Vor- oder Nachmittags einige Stunden frei hat, empfiehlt sich, um frange Gurgäste auszufahren. Näh. Exped. 15050

Ein Schweizer sucht Stelle. Näh. bei Herrn Hol-
stein im „Karlsruher Hof“. 15608
Kupferputzer und Hansbursche, welche in den größten Hotels als solche thätig waren, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15865

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine **Kindergärtnerin**, um ein vierjähriges Kind täglich zwei Stunden Vormittags zu beschäftigen. Näheres Balkmühlstraße 1a. 15827

Lehrmädchen findet Stellung in einem hiesigen besseren Geschäft. Näh. Exped. 15169

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. Näh. Exped. 15529

Lehrmädchen

gesucht für das **Buhgeschäft** und den **Laden**.

Christ. Jstel,

Webergasse 16. 15765

Ein geübte **Maschinen-Näherin** und eine gute **Tailen-Arbeiterin** sofort gesucht Zahnstraße 8, Parterre. 15615

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Taunusstraße 51. 15135

Gesucht junge Mädchen, die das **Blumentheben** erlernen wollen, und solche, die es können. Näh. Exped. 15724

Eine **Büglarin** gesucht Walramstraße 23. 15861

Ein braves Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Friedrichstraße 4. 15804

Gesucht zum 1. Juli eine brave, selbstständige **Köchin**. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Dambachthal 21. 15685

Eine feinschmeckerische **Köchin**, welche etwas Hausarbeit verrichtet, gesucht Parkstraße 15. 15533

Eine **Köchin**, die sämtliche Hausarbeit mitübernimmt, findet zum 1. Juli Stellung Adelsheidstraße 59, I. Meldungen Vormittags 8-10 und Nachmittags 2-4 Uhr. 15811

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 14289
Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Kleine Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch rechts. 14306

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 13966

Ein reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 5. 14916

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Michelsberg 10. 15695

Gesucht Hotelzimmermädchen für Hotels ersten Rangs durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15538

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 15858

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 7 bei Mosbach. 15796

Ein braves, anständiges Mädchen wird in einen H. Haushalt gesucht Taunusstraße 40, 2 Tr. h. 15790

Ein Mädch. f. Küche u. Hausarbeit gesucht Häfnerg. 19, I. 15791

Zum 1. Juli wird ein gut empfohlenes Mädchen, welches feinschmeckerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, gesucht Moritzstraße 19, 1 Treppe. 15752

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24. 15774

Gesucht ein braves Mädchen für die gewöhnliche Hausarbeit Bleichstraße 29, 3. Stock links. 15727

Ein tüchtiges Mädchen wird für die Hausarbeit gesucht. Nur solche mit den besten Zeugnissen wollen sich melden Louisestraße 4, Parterre. 15737

Eine gute **Köchin** zum 1. Juli gesucht **Sonnenbergerstraße 10, Parterre.** Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr oder Abends nach 7 Uhr. 15750

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 15755

Ein ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 St. r. 15719

Gesucht: 4-6 einfache, tüchtige Mädchen, 1 Restaurations-Köchin durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 15781

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Hellmündstraße 7, Parterre. 15863

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Dranienstraße 14, Parterre. 15802

Ein junges, williges Mädchen gesucht Hermannstraße 7, Hinterhaus. Zu melden Nachmittags. 15854

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird sogleich oder zum 1. Juli gesucht Adelsheidstraße 63, Parterre. 15789

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Bankhause zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13950

Lehrling gesucht.

In ein **Agentur- und Versicherungs-Geschäft** wird ein gebildeter, junger Mann in die Lehre gesucht. Näheres Expedition. 15596

Schreinergefallen (Anschläger) gesucht Mühlgasse 9. 15553

Schreinergefell gesucht Walramstraße 31. 15738

Tüchtige Lackirer (nur selbstständige Arbeiter) gesucht Walramstraße 25a. 15646

Schuhmacherlehrlinge gesucht Nerostraße 36. 15241

Tüchtige

Ofensetzer

werden gesucht bei (H. 6456b)

Chr. Seydel & Sohn, Mannheim.

Ein junger **Bursche**, welcher fahren kann, wird gesucht Langgasse 5. 14969

Ein **sauberer, junger Fahrersbursche** gesucht. Näheres Exped. 15736

Ein **Gartenarbeiter** wird auf einen Tag in der Woche gesucht Sonnenbergerstraße 42. 15610

Einen **Gärtnerlehrling** sucht **Joh. Scheben**, Kunst- und Handelsgärtner, Balkmühlstraße 6. 15740

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gesucht. Näh. Exped. 15713

Kutscher, ausgebildeter Cavallerist, mit Zeugnissen gesucht. Dauernde Stelle. Näheres Rheinstraße 6 beim Portier der Hess. Ludwigsbahn. 15720

Ein junger **Hausbursche** gesucht Goldgasse 23. 15762

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an das am 4. Juni verstorbene **Fräulein Rougier** zu machen haben, werden gebeten, dieselben in den nächsten 8 Tagen im „**Paulinenstift**“ abzugeben. 15634

Möbel-Magazin von Ph. Besier,

32 Taunusstrasse 32.

Empfehle mein Lager in selbstverfertigten **Polster-Möbel** für **Salon, Speise- und Schlafzimmer** in guter, **solider** Ausführung bei billigen Preisen. **Schlafzimmer**, complet, von 600 Mf. an unter Garantie. 15614

Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter

wirkt, wenn rechtzeitig und vorschriftsmäßig genommen, bei den verschiedenen Magenbeschwerden äußerst wohlthunend und schmerzlindernd und kann daher Magenleidenden der regelmäßige Gebrauch desselben ganz besonders empfohlen werden.

Preis:	$\frac{1}{8}$ Flasche	Mf. 0,50,
	$\frac{1}{4}$ "	" 1,-
	$\frac{1}{2}$ "	" 2,-
	$\frac{3}{4}$ "	" 3,50.

Nebst Gebrauchsanweisung nur acht zu haben in **Wiesbaden** bei Herrn **Ed. Weygandt** und in **Singhofen** bei Herrn **Wilh. Rau**, „**Zur Rose**“.

Weitere Niederlagen errichtet: **Ad. Spelmann** in **Hannover**. (A. 154/5) 43

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

Billigster und bester Bezug für **rohen und gebrannten Kaffee**.

Ein Probeversuch **überzeugt** von dieser Offerte. Wieder verkäufern und grösseren Consumenten **Rabatt**. 15726

Conservirte Gemüse

von **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vorthellhaftesten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich auf die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher 5 % jetzt 10 % bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantirt.

Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10, Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz & Cie.** in **Wolfenbüttel**. 12691

Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,

garantirt rein, per Pfund **80 Pfg.**, empfiehlt 15236 **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Marktstrasse 23.

I^a Kartoffeln, blane und gelbe, im Kumpf und Malter billigt **Ede der Lehr- und Röderstrasse 29**. 15745

Täglich sind frische, schöne **Erdbeeren** zu haben **Geisbergstrasse 36**. 15643

Gemüsepflanzen sind zu haben **Römerberg 28**. 15715

Meinen werthen Kunden und Bekannten zeige hiermit ergebenst an, daß ich seit 1. April l. J. nicht mehr **Helenenstrasse 26**, Hinterhaus, sondern **Wellringstrasse 46** wohne und empfehle mich zugleich im **Kleidermachen**, sowie allen Nähereien zu billigen Preisen. 15411 Hochachtungsvoll Frau **Hel. Kaschau Wwe.**

Ia Wiener 15367

Meerscham-Waaren,

grossartige Auswahl, billige Preise, empfiehlt unter Garantie

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Sator & Elsholz,

Maler und Lackirer,

— **Rheinstrasse 20**, —

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: Das **Lackiren von Wagen, Möbel und Blechgegenständen**, dauerhafte Vergoldungen, Bronziren, Uebernahme von **Bauarbeiten** in geschmackvollster Ausführung unter Garantie. 15496

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und **Fliegenschränke** in großer Auswahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,

7748 **Kirchgasse 2c.**

Blitzableiter-Anlagen

besten Construction fertigt zu billigen Preisen

15631 **M. Schmidt**, Dachdeckermeister, **Mauergasse 14**.



Spar- 172
Noch herde

bester Construction empfiehlt in allen Größen zu billigt gestellten Preisen
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Vorbeer-, Oleander- und Granatbäume,

Decorations-Gruppenpflanzen, hochstämmige **Rosen** in Töpfen, nur gesunde Exemplare, empfiehlt

Joh. Scheben,
Kunst- und Handelsgärtner,
Wallmühlstrasse.

15677

Zur jetzigen Aussaat empfehle:

Cineraria hybr. grandifl. maxima nana, riesenblumige Zwerg-, Blumengröße wie ein 5 Mark-Stück, à Portion 50 Pf.; desgleichen II. Qualität à Portion 30 Pf. Samen eigener Zucht unter Garantie.

Julius Praetorius,
Samenhandlung Kirchgasse 26. Gärtnerei **Wallmühlstrasse 16**.

An- und Verkauf von neuen und getragenen **Kleidern, Möbel, Koffer** u. von **Aug. Görlach**, 27 **Mehlgasse 27**. 14591

Wegen vorgerückter Saison

verkauft

Modellhüte,
Strohüte,
Straußfedern,

Fantasi-federn,
Blumen,
Sonnenschirme,

sowie sämtliche Mode-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

10 grosse Burgstrasse 10.

Wir bitten, genau auf Firma und Nummer zu achten.

14759

Zur gef. Beachtung.

Während der Bauveränderung meines Ladens Marktstrasse 30 befindet sich mein Geschäft in demselben Hause

Neugasse

neben dem Hofthor des Hotel Einhorn.

Wilh. Sulzer,

15109

Schreibmaterialienhandlung und Buchbinderei.

Grösste Auswahl

288

Herren, Damen und Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidchen in waschächten Stoffen
von 1 Mark anfangend,

Kinder-Hütchen, Schürzen
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.

Häfnnergasse 10.

Großer Stuttgarter
und Wiener

**Schuhwaren-
Ausverkauf**

von W. Wacker,
Schuh-Fabrikant aus
Stuttgart.



1000 Paar Herren-Stiefeletten (Handarbeit) schon von 6 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in den so beliebten Herren-Halbschuhen mit Bügen und zum Binden, in guter Waare zu den billigsten Preisen. 1000 Paar Damen-Stiefel in Lasting, Kid, Sechund- und Wiedleder von 5 Mk. an. Mollidreschuhe (resp. Halbschuhe) für Damen und Kinder, für Damen in schönster Ausführung schon von 4 Mk. 50 Pf. an. Ebenso größtes Lager aller Sorten Kinder-Stiefel zu den billigsten Preisen. Hauptfächlich empfehle ich eine große Parthie Hausschuhe für Damen mit guter Leder-sole das Paar 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager
Häfnnergasse 10, nächst der Webergasse.

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstrasse 10, WIESBADEN, Walramstrasse 8a,
Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wäscherei & chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzer-
trennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tisch-
decken, Möbelfstoffe, Gardinen in Ripz, Damast, Plüsch u.
Chemische Wäscherei für Damen- und Herren-Gar-
derobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe,
gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß-
und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt
und in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht,
auch crème und bleu gefärbt und in der Appretur wie
neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 15341

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Bügeldecken!

Gran per Stück 2 Mk. 50 Pf.

Weiß " " 4 " " "

15606

Michael Baer, Markt.

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Leçons de français à très bas prix par une
Institutrice expérimentée. De 12 à 20 marks
par mois pour 1 à 2 heures par jour. Ecrire
sous chiffres A. 15 à l'Expéd. 15621

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11197

Leçons de français par une insti-
tutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn
Antonio Granzella, alte Colonnade. 21063

Zitherunterricht gesucht. Off. K. 100 an die Exp. 15315

Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der
Reichspost.**

Verkauf, Vermiethen von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Haus in belebter, alter Stadtlage, mit grossem, theil-
barem Laden nebst Werkstattträumen, ist unter
soliden Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 14773

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien, Hypotheken, Vermietungen von Villen, Etagen und Geschäftslocalen. 283

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1884

Kleine Villa

nebst Garten zum Alleinbewohnen wird zu kaufen oder zu mieten gesucht (muß neu und gut im Stande sein). Offerten unter **H. L. 20** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 15718

Elegantes Haus (Adolphsallee) mit gr. Hof und schönem Vor- und Hintergarten, welches eine freie Wohnung rentiert, zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.** 283

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Haus (dreistöckig), nahe den Bahnhöfen, mit Hof, Bleichplatz, für 52,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr.** 283

Villa mit Garten und Stallung 248

wegen Wegzug zum Verkauf ausgebaut. **V. V. Exped.**

Villa mit Stallung, schönem Garten, nahe dem Theater und Kurhaufe, zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.** 283

Villa Kerothal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Villa, Kerothal, mit schönem Garten, für 2 Familien bewohnbar, für 72,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14. 283

Landhaus in der Viebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Villa mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichem Rundblick, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 13218

Geschäftshäuser in prima Lagen zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.** 283

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Ein noch neues, schönes, großes **Landhaus** mit 3 großen Wohnungen à 6 Zimmer u., rentabel, 2 Stiegenhäuser u., nahe dem Walde, ist wegen Familienverhältnisse sehr preiswürdig zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Villa Viebricherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Villa mit schönem Garten zum Alleinbewohnen für 40,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.** 283

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8428

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Herrschaftliches Haus, Adolphstraße, rentabel, wegzugshalber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 15814

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verk. **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Villa Bierstädterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., prächtigste Aussicht, nächst dem Kurhaufe, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. 13286

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

Großes Haus mit Hintergebäude, welches bei freier Wohnung **2000 Mk. Heberschuf** rentiert, zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 15815

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Feinste herrschaftl. Villa

zu verkaufen im feinsten Theile von Wiesbaden mit Garten und Einfahrt, mehrere Salons und Gartensalon, innere und äussere Ausstattung fürstlich, mit allem Comfort der Neuzeit. Näheres schriftlich unter **116 R.** an die Expedition. 248

Eppstein (nass. Schweiz), Villa, Garten (76 Ath.), 22,000 Mk., comfortable, herrliche Lage. E. Exped. 248

Baupläne an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8448

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge.

Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176
25,000 Mk. auf gute Nachhypothek von pünktlichem Binszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 13394

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

15,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen. R. Exp. 15817

12—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. R. E. 15857

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, welches in einem feinen Geschäft thätig ist, ein einfach möblirtes Zimmer, Familienanschluß erwünscht. Gef. Offerten mit Preisangabe bis zum 24. c. unter **K. Z.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15751

Gesucht auf 1. October

von einer kleinen Familie eine Etage von 5 geräumigen Zimmern mit Balkon oder Garten im Preise von 1000—1200 Mark in der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten unter **G. A. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15792

Auf October werden 2—3 unmöblirte Zimmer event. Antheil an einer größeren Wohnung für eine einzelne Dame gesucht. Offerten unter **K. E. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15806

Angebote:

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu verm. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 15723
Feldstraße 1 ist in der Bel-Etage ein Zimmer, sowie eine kleine Mansardwohnung unmöblirt sofort zu verm. 15766
Felsenstraße 12, 1 Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 15801